Drucksache 11/3283

09. 11. 88

Antrag

der Fraktion der SPD

Export von TORNADO-Flugzeugen nach Jordanien

Der Bundestag wolle beschließen:

1. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf, zumindest eine deutsche Beteiligung an dem TORNADO-Geschäft mit Jordanien, namentlich über die Kreditanstalt für Wiederaufbau, zu verhindern.

   Der Deutsche Bundestag stellt fest, daß die Finanzierung von Rüstungsexporten mit den Zielen und Aufgaben der Kreditanstalt für Wiederaufbau nicht vereinbar ist.

   Im übrigen erwartet der Deutsche Bundestag auch von privaten Einrichtungen und Privatpersonen, daß sie von solchen Geschäften Abstand nehmen.

2. Der Deutsche Bundestag bekräftigt seine Auffassung, daß aus der Bundesrepublik Deutschland keine Kriegswaffen und Rüstungsgüter in das Spannungsgebiet des Nahen und Mittleren Ostens geliefert werden sollen. Das gilt auch für den Export von Kriegswaffen und Rüstungsgütern über Drittländer und für Zulieferungen bei Rüstungsgütern und Kriegswaffen, die mit Verbündeten in Koproduktion hergestellt werden.

   Die Bundesregierung wird aufgefordert, im Konsultationsverfahren gegenüber Großbritannien sich gegen eine Lieferung von TORNADO-Flugzeugen an Jordanien auszusprechen.

3. Der Deutsche Bundestag respektiert das Recht aller Staaten des Nahen und Mittleren Ostens auf den Schutz ihrer legitimen Sicherheitsinteressen. Die Bundesregierung wird aufgefordert, im Rahmen der EPZ darauf hinzuwirken, daß militärische Exporte anderer westeuropäischer Staaten in die Region von dem Verlauf eines Friedensprozesses abhängig gemacht und nicht durch exportpolitische Interessen der nationalen Rüstungsindustrien bestimmt werden.

Bonn, den 9. November 1988

Dr. Vogel und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 231967
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 201363, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (0228) 363551
ISSN 0722-8333